

## Informationen in Leichter Sprache



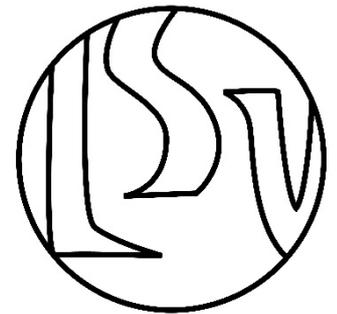
### Landes-Schüler-Vertretung in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz gibt es die **LSV**.

**LSV** ist eine Abkürzung für: Landes-Schüler-Vertretung.

In diesem Text schreiben wir nur die Abkürzung **LSV**.

Weil das leichter zu lesen ist.



Die **LSV** ist die Interessen-Vertretung von Schülern und Schülerinnen in Rheinland-Pfalz.

Zu Schülern und Schülerinnen sagt man auch: Lernende.



Die **LSV** sagt:

Mitbestimmung ist wichtig.

Deutschland ist ein demokratisches Land.

In einem demokratischen Land dürfen die Menschen mitbestimmen.

Das soll auch in der Schule so sein.

Die Lernenden lernen in der Schule für das spätere Leben.

Sie lernen:

- so treffe ich eigene Entscheidungen.
- so sage ich mutig meine Meinung.
- so kümmere ich mich um meine Rechte.
- so diskutiere ich gut mit Menschen, die eine andere Meinung haben.
- so finden wir Lösungen, die für alle gut sind.



Die **LSV** ist eine Gruppe.

Die Mitglieder von der Gruppe sind Lernende.

Die Lernenden sind gewählt worden:

- von der Versammlung der Klassen-Sprecher oder von der
- Voll-Versammlung aller Lernenden von der Schule



### Was macht die **LSV**?

Die **LSV** macht eine wichtige Arbeit.

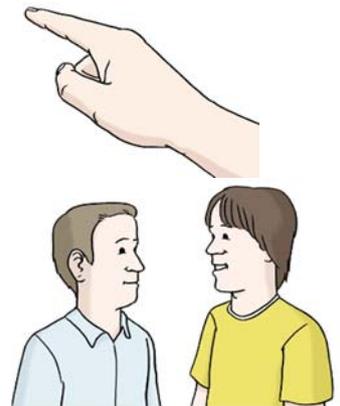
Die **LSV** will, dass die Schule gut für die Lernenden ist.

Damit das so ist, spricht die **LSV** mit vielen Menschen.

Zum Beispiel:

- mit Politikern und Politikerinnen
- mit Mitarbeitenden von Ämtern und der Landes-Regierung
- mit Lehrern und Lehrerinnen

Ein anderes Wort für Lehrer und Lehrerinnen ist Lehrende.



Die **LSV** macht Aktionen und Projekte.

Zum Beispiel zum Thema:

- Gegen Gewalt an der Schule
- Gegen Mobbing an der Schule

Bei Mobbing sind Lernende gemein zu anderen Lernenden.

- Rassismus an der Schule

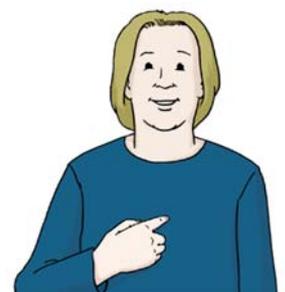
Rassismus bedeutet:

Menschen behandeln einen anderen Menschen schlecht,  
weil er aus einem anderen Land kommt.



Die **LSV** macht auch Seminare für Lernende.

Bei den Seminaren lernen die Lernenden:



- Das sind die Rechte von Lernenden.
- So kann ich eine gute Vertretung für Lernende machen.

Die **LSV** sagt die Meinung von 400 Tausend Lernenden in Rheinland-Pfalz.

Die Lernenden sind von 630 Schulen.

Das sind alle Schulen ab der 5. Klasse.

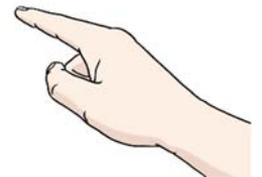
Dazu sagt man weiterführende Schulen oder Sekundar-Stufe.



Auch an der Grund-Schule dürfen die Lernenden mitbestimmen.

Aber die jüngeren Lernenden machen **nicht** bei der **LSV** mit.

## Wer macht mit bei der LSV?



## Kreis-Schüler-Vertretung und Stadt-Schüler-Vertretung

In Rheinland-Pfalz gibt es an allen Schulen ab der 5. Klasse die **LSV**.

In jeder Stadt und jedem Landkreis gibt es

- 1 Stadt-Schüler-Vertretung

Dazu sagt man kurz: **SSV**

oder

- 1 Kreis-Schüler-Vertretung

Dazu sagt man kurz: **KrSV**

Von jeder Schule gehen 2 Vertreter in

- die Stadt-Schüler-Vertretung oder
- die Kreis-Schüler-Vertretung.



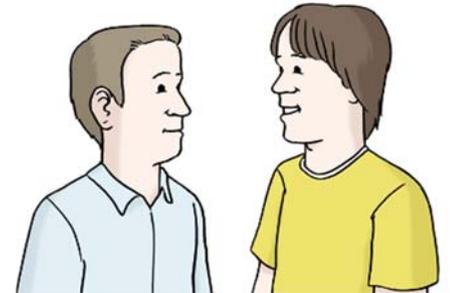
In Rheinland-Pfalz gibt es 36 Stadt- und Kreis-Schüler-Vertretungen.

Die Schüler-Vertretungen von der Stadt und dem Kreis treffen sich ein paar Mal im Jahr.

## Bei den Treffen

- sprechen sie über die Sachen, die sie an der Schule machen.
- geben sich gegenseitig Tipps für die Arbeit an der Schule.
- sprechen über Probleme.
- planen Sachen, die sie zusammen machen.
- wählen einen Vorstand.

Im Vorstand sind die Lernenden, die für die Gruppe sprechen.



Aus dem Vorstand wird ein Lernender ausgesucht als

- Mitglied bei dem Landes-Rat

Aus den Schüler-Vertretungen von der Stadt und dem Kreis werden ausgesucht

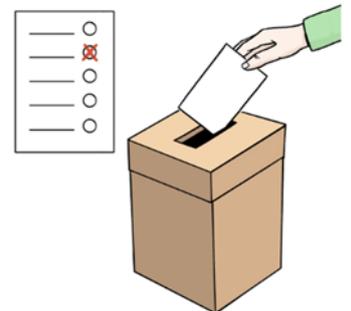
- Delegierte bei der **Landes-Schüler-Konferenz**

Delegierte sind wie Mitglieder.

Delegieren bedeutet:

Jemand bekommt die Aufgabe,

zu der Landes-Schüler-Konferenz zu gehen



Der Vorstand von den Kreis- und Stadt-Vertretungen für Lernende sagt auch den Schul-Trägern die Meinung von den Lernenden.

Der Schul-Träger ist zum Beispiel

- der Landkreis
- die Stadt oder
- ein Verein, zu dem die Schule gehört



## Landes-Schüler-Konferenz

Die Abkürzung für Landes-Schüler-Konferenz ist **LSK**.

Die Landes-Schüler-Konferenz ist ein Treffen.

Zu dem Treffen gehen Lernende von den 36 Stadt- und Kreis-Schüler-Vertretungen.

Sie treffen sich mindestens 2 Mal im Jahr.

In der **Landes-Schüler-Konferenz** sind 108 Lernende.

Sie sprechen darüber, was für alle Lernenden wichtig ist.

Zu der Landes-Konferenz können höchstens 300 Lernende gehen.

Sie sind von den Kreis- und Stadt-Vertretungen dafür gewählt worden.

Die Treffen von der Landes-Konferenz sind meistens

- an einem Wochenende
- in einer Jugend-Herberge in Rheinland-Pfalz.

Bei den Treffen

- sprechen die Lernenden über unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Sachen.
- stimmen die Lernenden darüber ab, welche Meinung die meisten von ihnen haben.
- wählen die Lernenden Mitglieder für den Landes-Vorstand.
- bestimmen die Lernenden Themen, über die der Landes-Vorstand sprechen soll.
- haben die Lernenden Spaß.
- lernen Lernende andere nette Lernende kennen.



## Der Landesvorstand

Die Abkürzung für Landes-Vorstand ist: **LaVo**

Der **LaVo** ist eine Gruppe.

Zu der Gruppe gehören höchstens 16 Lernende.

Sie sind von der Landes-Schüler-Konferenz für den **LaVo** gewählt worden.

Der **LaVo** hat viele Aufgaben.

Zum Beispiel:

- Er muss die Sachen machen, die die Landes-Schüler-Konferenz beschlossen hat.
- Er muss die Treffen von der Landes-Schüler-Konferenz planen.
- Er muss mit anderen Leuten sprechen.

Zum Beispiel:

- Politiker und Politikerinnen
- Leuten vom Bildungs-Ministerium
- Leuten von der Zeitung, dem Radio und dem Fernsehen



## Der Erweiterte Landes-Vorstand

Die Abkürzung für Erweiterten Landes-Vorstand ist **e-LaVo**.

Der e-LaVo ist eine Gruppe.

Die Landes-Schüler-Konferenz bestimmt, wer Mitglied in der Gruppe ist.

Der e-LaVo hilft dem Landes-Vorstand bei der Arbeit.

Wer beim e-LaVo mitmacht,

kann auch die Arbeit vom Landes-Vorstand kennen-lernen.

## Der Landes-Rat

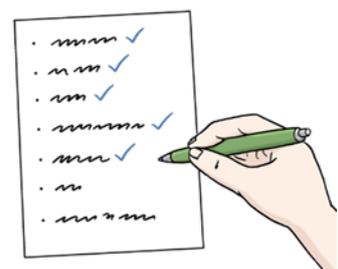
Der Landes-Rat ist eine Gruppe von Lernenden.

Der Landes-Rat kontrolliert den Landes-Vorstand.

Das bedeutet:

Der Landes-Rat prüft:

Hat der Landes-Vorstand seine Arbeit gut gemacht ?



Zum Landes-Rat gehört 1 Mitglied von dem Vorstand aus jeder Kreis- und Stadt-Schüler-Vertretung.

Der Landes-Rat bestimmt außerdem über das Geld für die Arbeit von dem Landes-Vorstand und der ganzen LSV.

Das Geld ist zum Beispiel für Fahr-Karten oder andere Fahrt-Kosten.

Und der Landes-Rat hilft dem Vorstand bei der Arbeit.

Dafür wählt der Landes-Rat 2 Sprechende.

Die Sprechenden gehen zu den Treffen von dem Landes-Vorstand.



### Die Bundes-Delegierten

Die Abkürzung für Bundes-Delegierte ist **Budelis**.

Die Budelis sind Mitglieder vom Landes-Vorstand.

Die Budelis haben verschiedene Aufgaben:

- Sie sagen die Meinung von der Landes-Schüler-Vertretung von Rheinland-Pfalz bei der Bundes-Schüler-Konferenz.

Die Bundes-Schüler-Konferenz ist eine Gruppe von Lernenden aus ganz Deutschland.

- Sie sprechen und schreiben mit den Landes-Schüler-Vertretungen von anderen Bundesländern.



In Deutschland gibt es die Schul-Pflicht.

Das bedeutet:

Kinder und Jugendliche müssen zur Schule gehen.

Und sie müssen sich an die Regeln von der Schule halten.

Regeln sind wichtig.

Aber wichtig ist auch:

Die Lernenden sollen sich in der Schule wohl fühlen.

Dafür ist die Mitbestimmung wichtig.



Die Mitbestimmung ist ein wichtiges Recht von den Lernenden.

Das Recht steht im Schul-Gesetz von Rheinland-Pfalz.

In dem Gesetz steht:

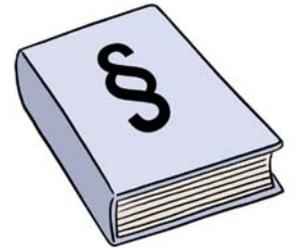
Es gibt Sachen,  
die für die Lernenden wichtig sind.

Bei diesen Sachen sollen die Lernenden beteiligt werden.

Das heißt:

Die Lernenden

- dürfen ihre Meinung dazu sagen.
- dürfen mitbestimmen.



Mitbestimmung bedeutet:

Lehrende oder die Schul-Leitung dürfen **nicht** alles alleine bestimmen.

Auch die Lernenden sollen mitbestimmen.

Die Lernenden dürfen

- mitreden
- ihre Meinung sagen



Zum Beispiel:

- Was kann in der Schule besser werden?
- Was gefällt uns nicht in der Schule?
- Welche Probleme gibt es in der Schule?

Dafür gibt es die Interessen-Vertretung der Lernenden.

Es gibt sie in jeder Klasse und an jeder Schule.

Das sind die Klassen-Sprecher  
und die Schüler-Sprecher.

Ein Klassen-Sprecher oder eine Klassen-Sprecherin ist ein Lernender,  
der für seine Klasse spricht.

Diese werden gewählt.

In jeder Klasse gibt es 2 Klassen-Sprecher oder Klassen-Sprecherinnen:

Die beiden arbeiten zusammen.

Die Klassen-Sprecher und Klassen-Sprecherinnen wählen die Schul-Sprecher oder Schul-Sprecherinnen

Sie sind die Interessen-Vertretung der Lernenden.

Sie sagen den Lehrenden und der Schul-Leitung:

Das ist für die Lernenden wichtig.



## Schule vor Ort

In Rheinland-Pfalz gibt es 628 weiterführende Schulen.

Das sind Schulen ab der 5. Klasse.

Jede Schule hat einen Schul-Sprecher oder eine Schul-Sprecherin.

Der Schul-Sprecher oder die Schul-Sprecherin wird gewählt von

- den Klassen-Sprechern oder der Klassen-Sprecherin

oder

- von allen Lernenden der Schule

Der Schul-Sprecher oder die Schul-Sprecherin arbeiten in einem Team.

Das Team wird auch gewählt.

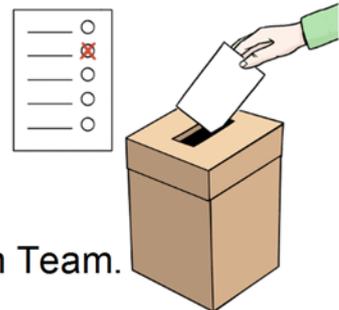
Das Team heißt Schüler-Vertretung.

Die Abkürzung für Schüler-Vertretung ist **SV**.

Die **SV** ist die Interessen-Vertretung der Lernenden.

Sie sagen den Lehrenden und der Schul-Leitung:

Das ist für die Lernenden wichtig.



## Kommunale Ebene

Von jeder Schule gehen 2 Vertreter in

- die Stadt-Schüler-Vertretung  
oder
- die Kreis-Schüler-Vertretung.



Die Vertreter wählen

- 2 bis 6 Delegierte für die **Landes-Schüler-Konferenz**  
Delegierte sind wie Mitglieder.  
Delegieren bedeutet:  
Jemand bekommt die Aufgabe,  
zu der Landes-Schüler-Konferenz zu gehen.

und sie wählen

- 5 Lernende für den Vorstand.  
Im Vorstand sind die Lernenden,  
die für die Gruppe sprechen.  
Der Vorstand von den Kreis- und Stadt-Vertretungen für Lernende
  - sagt den Schul-Trägern die Meinung von den Lernenden.
  - Oder plant ein Treffen.Aus dem Vorstand werden Lernende ausgesucht,  
als Mitglied bei dem **Landes-Rat**.

## Landesebene

In der **Landes-Schüler-Konferenz** sind 108 Lernende.

Sie treffen sich mindestens 2 Mal im Jahr.

Bei den Treffen

- sprechen die Lernenden über unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Sachen.
- stimmen die Lernenden darüber ab,  
welche Meinung die meisten von ihnen haben.

- bestimmen die Lernenden Themen, über die der Landes-Vorstand sprechen soll.
- haben die Lernenden Spaß.
- lernen Lernende andere nette Lernende kennen.
- wählen die Lernenden Mitglieder für den Landes-Vorstand.

Die Abkürzung für Landes-Vorstand ist **LaVo**.

Der **LaVo** ist eine Gruppe.

Zu der Gruppe gehören höchstens 16 Lernenden.

Zum Beispiel:

- Er muss die Sachen machen, die die Landes-Schüler-Konferenz beschlossen hat.
- Er muss die Treffen von der Landes-Schüler Konferenz planen.
- Er muss mit anderen Leuten sprechen.

Der Landes-Rat kontrolliert den Landes-Vorstand.



## Über diesen Text

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Damit viele Menschen den Text gut lesen können.

Leichte Sprache bedeutet:

Es gibt für den Text bestimmte Regeln.

Zum Beispiel:

- Die Sätze sind kurz.
- Es gibt im Text **keine** Fremdworte.
- Oder die Fremdworte werden erklärt.
- Es gibt im Text Bilder, die beim Verstehen helfen.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten prüfen den Text.



Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2020 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

[www.leicht-sprechen.de](http://www.leicht-sprechen.de)



**Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache**



Die **Prüflese-Gruppe von der Lebenshilfe im Landkreis Altkirchen** hat den Text geprüft.

**Die Bilder sind von:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

**Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:**

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

